

Information über die Verarbeitung von personenbezogenen Daten

1. Name und Anschrift der verantwortlichen Stelle

allmineral Aufbereitungstechnik GmbH & Co. KG
Willstätterstraße 15
D-40549 Düsseldorf

2. Geschäftsleitung

allmineral Aufbereitungstechnik Verwaltungs-GmbH, Duisburg (AG Duisburg HRB 4485), diese vertreten durch ihren Geschäftsführer:

- Axel Stappen (CEO)
- Petr Lenz (CFO)

3. Leiter der Datenverarbeitung der verantwortlichen Stelle

HAZEMAG & EPR GmbH

4. betrieblicher Datenschutzbeauftragter

Stefan Bräutigam
e-mail: stefan.braeutigam@hazemag.de

5. Zweck der Verarbeitung von personenbezogenen Daten (Art. 6 EU-DSGVO)

Gegenstand des Unternehmens ist die Forschung und Entwicklung von Aufbereitungsverfahren für primäre und sekundäre mineralische Rohstoffe und Abfallprodukte, die Konstruktion, Fertigung und der Vertrieb der dafür erforderlichen Maschinen und sonstigen Anlagen Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt zur Ausübung der oben angegebenen Zwecke.

(Art. 6 Abs. 1b EU-DSGVO)

Weiterhin werden personenbezogene Daten aufgrund von diversen rechtlichen Verpflichtungen verarbeitet z.B. Steuergesetzte, Außenwirtschaftsgesetze.

(Art. 6 Abs. 1c/1e EU-DSGVO)

Daneben erfolgt eine Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zum Zwecke der Vertragsabwicklung und Personalverwaltung

(Art. 88 EU-DSGVO / § 26 BDSG Bundesdatenschutzgesetz).

Soweit erforderlich, verarbeiten wir Ihre Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten. Beispiele:

- Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigungen bei rechtlichen Streitigkeiten,
- Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs,
- Verhinderung von Straftaten,
- Maßnahmen zur Sicherung des Hausrechts.

(Art. 6 Abs. 1f EU-DSGVO)

Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden; hierzu genügt eine e-mail. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der EU-Datenschutzgrundverordnung, also vor dem 25. Mai 2018 uns gegenüber erteilt worden sind.

(Art. 6 Abs. 1a EU-DSGVO)

6. Beschreibung der betroffenen Personengruppen

Es werden zu folgenden Gruppen zur Erfüllung der unter 5. genannten Zwecke im Wesentlichen die im Folgenden aufgeführten personenbezogenen Daten bzw.

Datenkategorien erhoben, verarbeitet und genutzt:

Kunden (Adressdaten, einschl. Telefon-, Fax- und E-Mail-Daten, Auskünfte, Bankverbindungen)

- Interessenten/Nichtkunden (Adressdaten, Interessengebiete, Angebotsdaten)
- Bewerber (im Wesentlichen Bewerbungsdaten, Angaben zum beruflichen Werdegang, zur Ausbildung und Qualifikationen),
- Mitarbeiter, Auszubildende, Praktikanten, Ruheständler, frühere Mitarbeiter und Unterhaltsberechtigte; Vertrags-, Stamm- und Abrechnungsdaten (Angaben zu Privat- und Geschäftsadresse, Tätigkeitsbereich, Gehaltszahlungen, Name und Alter von Angehörigen soweit für Sozialleistungen relevante Daten wie Lohnsteuerdaten, Bankverbindungsdaten. Daten zur Personalverwaltung und -steuerung; Arbeitszeiterfassungsdaten sowie Zugangskontrolldaten; Terminverwaltungsdaten; Daten zur Kommunikation sowie zur Abwicklung und Kontrolle von Transaktionen sowie der technischen Systeme;
- Notfallkontaktdaten zu vom Mitarbeiter ausgewählten Personen, die im Notfall kontaktiert werden sollen;
- Handelsvertreter/Vermittler/Vertriebspartner (Adress-, Geschäfts- und Vertragsdaten; Kontaktinformationen);
- Lieferanten/Dienstleister (Adressdaten; Kontaktkoordinaten; Bankverbindungen, Vertragsdaten; Terminverwaltungsdaten; Abrechnungs- und Leistungsdaten);
- Kontaktpersonen zu vorgenannten Gruppen

7. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der Daten

- Öffentliche Stellen, die Daten aufgrund gesetzlicher Vorschriften erhalten (z.B. Sozialversicherungsträger, Finanzbehörden, Aufsichtsbehörden).
- Interne Stellen, die an der Ausführung der jeweiligen Geschäftsprozesse beteiligt sind (im Wesentlichen: Personalverwaltung, Buchhaltung, Rechnungswesen, Einkauf, Marketing, Allgemeine Verwaltung, Vertrieb, IT).
- Externe Auftragnehmer (Dienstleistungsunternehmen Auftragsdatenverarbeiter).
- Weitere externe Stellen wie z.B. Kreditinstitute (Gehaltszahlungen, Unternehmen soweit der Betroffene seine schriftliche Einwilligung erklärt hat oder eine Übermittlung aus überwiegendem berechtigtem Interesse zulässig ist).

8. Datenübermittlung in Drittländer

Datenübermittlungen in Drittstaaten ergeben sich nur im Rahmen der Vertragserfüllung, erforderlicher Kommunikation sowie anderer im EU-DSGVO / BDSG ausdrücklich vorgesehener Ausnahmen.

9. Regelfristen für die Löschung der Daten

Der Gesetzgeber hat vielfältige Aufbewahrungspflichten und -fristen erlassen. Nach Ablauf dieser Fristen werden die entsprechenden Daten routinemäßig gelöscht, wenn sie nicht mehr zur Vertragserfüllung erforderlich sind. So werden die handelsrechtlichen oder finanzwirksamen Daten eines abgeschlossenen Geschäftsjahrs den rechtlichen Vorschriften entsprechend nach weiteren zehn Jahren gelöscht, soweit keine längeren Aufbewahrungsfristen vorgeschrieben oder aus berechtigten Gründen erforderlich sind. Kürzere Lösungsfristen werden auf besonderen Gebieten genutzt (z.B. im Personalverwaltungsbereich wie z.B. abgelehnten Bewerbungen oder Abmahnungen). Sofern Daten hiervon nicht berührt sind, werden sie gelöscht, wenn die unter 5. genannten Zwecke wegfallen.

10. Datenschutzrechte des Betroffenen

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Art. 15 EU-DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 EU-DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 EU-DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 EU-DSGVO, das Recht auf Widerspruch aus Art. 21 EU-DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Art. 20 EU-DSGVO. Bei Auskunftsrecht und beim Löschrecht gelten die Einschränkungen nach § 34 und 35 BDSG. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde Art. 77 EU-DSGVO i.V.m. § 19 BDSG.

Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden; hierzu genügt eine e-mail. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der EU-Datenschutzgrundverordnung, also vor dem 25. Mai 2018 uns gegenüber erteilt worden sind. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.
(Art. 6 Abs. 1a EU-DSGVO)

Düsseldorf, 27.01.2023

Stefan Bräutigam
Betr. Datenschutzbeauftragter